

des Tabak-  
 ollvereinsge-  
 e der Größe  
 teuer beträt  
 ten Bodens  
 unadranten  
 theilbar ist,  
 mer unberück-  
 er begreiflich,  
 s Gesetz und  
 des Zollpar-  
 ein Zufall zu  
 der Session  
 die Aenderung  
 in Plenarvor-  
 n, von denen  
 n die Vollzie-  
 n 45 Katago-  
 einem Zoll be-  
 sammlung  
 reiesleben, ...  
 auftraten. Es  
 norddeutschen  
 ionen gemacht  
 b. Nachrichten  
 Thode (Eif-  
 ichter mit dem  
 den Block legen  
 t: Das Sub-  
 ise Konver-  
 stigen Staats-  
 recht steuerfreien  
 omite berechnet  
 1,905,000 fl.  
 ippensteuer fest-  
 netenhauses ge-  
 tsigüterverkauf,  
 taats Einkommen  
 d von 25 Mill.  
 m Freitag der  
 ochmaliger Be-  
 worden.  
 Schlesiens die  
 (geb. 1. März  
 österrichischen  
 nberg (geb. den  
 ann) vollzogen.  
 sollen neuesten  
 dern sogar ver-  
 iche französische  
 und Gegangenen  
 so ist nicht an-  
 ferten Beziehun-  
 on die Abstim-  
 den. Es wurde  
 durch versuchte  
 und durch Ver-  
 die Macht des  
 titel abgestimmt  
 Johnson's, 19  
 lung notwendig  
 Stimme Mehr-  
 andern Artikel  
 des Präsidenten  
 ihn nicht um die

Das Calwer Wochen-  
 blatt erscheint wöchent-  
 lich dreimal, nämlich  
 Dienstag, Donnerstag  
 u. Samstag. Abonne-  
 mentspreis halbjährl.  
 1 fl., durch die Post be-  
 zogen im Bezirk 1 fl.  
 8 kr., sonst in ganz  
 Württemberg 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

**Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.**

In Calw abonnirt  
 man bei der Redaktion,  
 anwärts bei den Pos-  
 ten oder dem nächst-  
 gelegenen Postamte.  
 Die Einrückungsge-  
 bühr beträgt 2 kr. für  
 die dreispaltige Zeile  
 ober deren Raum.

**Nro. 59.**

**Dienstag, den 26. Mai.**

**1868.**

## Amliche Bekanntmachungen.

**Calw. Armenbäder.**

Aus der Stiftung des Herzogs Eberhard III. sind an bedürftige Personen noch einige Freibäder in Teinach zu verwilligen. Bewerbungen um dieselben sind binnen 14 Tagen bei dem K. Stadtpfarramte Zavelstein einzureichen, und mit Zeugnissen, sowohl ärztlichen als gemeinderäthlichen, zu belegen.  
 Den 20. Mai 1868.

K. gemeinschaftl. Oberamt.  
 Thym. Diak. Schmidt, St.-B.

**Calw. Bekanntmachung.**  
 Nach einer Mittheilung des K. Oberamts Leonberg ist Kaufmann Oskar Schütz in Weilderstadt als Agent der Feuerversicherungs-Anstalt der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München, auch für den Oberamtsbezirk Calw bestätigt worden.  
 Den 23. Mai 1868.  
 K. Oberamt.  
 Thym.

**Revier Stammheim. Holzverkauf.**  
 Zugleich mit dem auf Donnerstag, den 28. d. M., zum Verkauf ausgeschriebenen Material kommt im Staatswald Gaisburg noch folgendes zum Verkauf: 3 Klafter Eichenreisprügel, 725 weichgemischte und 1625 Nadelholzwellen, sowie 6 Haufen Nadelreisstren.  
 Wildberg, 23. Mai 1868.  
 K. Forstamt.  
 Niethammer.

**Revier Stammheim. Wegverbot.**  
 Das letzte Gewitter hat die Waldwege in der Glatztaige und im Dickemer Wald (Brühlberg) in einer Weise beschädigt, daß das Befahren derselben bis auf Weiteres untersagt werden muß.  
 Wildberg, 23. Mai 1868.  
 K. Forstamt.  
 Niethammer.  
 Althengstett.

**Gefundenes.**  
 Auf der Straße von hier nach Calw wurde am 20. Mai ein goldenes Medaillon gefunden. Der Eigenthümer, der sich als solcher auszuweisen vermag, kann das Gefundene bei unterzeichneter Stelle abholen.  
 Schultheißenamt.  
 Stit.

**Revier Hirschau. Verkauf von Reisstren**  
 am Donnerstag, den 28. Mai, in verschiedenen Waldtheilen des Sitzenhardts 18 1/2 Fuder.  
 Zusammenkunft Morgens 7 Uhr auf dem neuen Hofstraße.  
 Hirschau, 25. Mai 1868.  
 K. Revieramt.  
 Reuß.

**Calw. Steuerzahlung betreffend.**  
 Durch Einsichtnahme der Steuerbücher hat man sich überzeugt, daß in der laufenden Steuer von 1867/68 trotz wiederholter Aufforderungen noch nicht einmal die Hälfte bezahlt ist, obwohl das Verwaltungsjahr mit dem nächsten Monat abläuft, und an der Steuer nur 1/4 tel verfallen sind.  
 Die Steuer-Reservanten werden ernstlich aufgefordert, den verfallenen Betrag alsbald an die Stadtpflege, die ihren Verbindlichkeiten nicht nachkommen kann, zu entrichten, widrigenfalls die gesetzlichen Zwangsmaßregeln in Anwendung gebracht werden.  
 Am 23. Mai 1868.  
 Stadtschultheißenamt.  
 Schuldt.

**Calw. Die Stuttgarter Jugendwehr**  
 wird, ungefähr 100 Mann stark, am nächsten Sonntag auf einer Schwarzwald-Excurston hier durchpassiren und hier Mittag machen, zu welchem Zwecke sie einquartirt wird. Diejenigen Einwohner, welche geneigt sind, die jungen Männer zu beherbergen, werden ersucht, hievon längstens bis nächsten Freitag Abend unter gleichzeitiger Bezeichnung der Zahl der Aufzunehmenden schriftlich oder mündlich Anzeige zu machen.  
 Am 25. Mai 1868.  
 Stadtschultheißenamt.  
 Schuldt.

**Werkbuchen- u. Brennholz-Verkauf.**  
 Am Freitag, den 29. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, werden in der Brandhalden

27 Stück buchene Klöße, von 12-20" lang, 14-26" Durchmesser, sowie 36 Klafter ditto Scheiter- und Prügelholz im Aufstreich um baare Bezahlung verkauft. Sämmtliche Hölzer sind an den Abfuhrweg geschafft.  
 Ernstmühl, 23. Mai 1868.  
 Aus Auftrag:  
 Schultheiß Pfrommer.  
 Altburg.

**Gefunden** wurde im hiesigen Ort ein eiserner **Schleiftrog**, welchen der rechtmäßige Eigenthümer gegen Ersatz der Einrückungsgebühr bei der unterzeichneten Stelle abholen kann.  
 Schultheißenamt.  
 Koller.  
 Neuweiler.

**Jagd-Verpachtung.**  
 Da der Gemeindejagd-pacht auf den 1. Juli 1868 zu Ende geht, so wird die Jagd auf hiesiger und Hoffstetter Mar- tung am Pfingstmontag, den 1. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer verpachtet. Pachtliebhaber sind eingeladen.  
 Den 22. Mai 1868.  
 Gemeinderath.  
 Martinsmoos.

**Gefunden** wurde am letzten Calwer Jahrmart auf der Straße von Calw nach Neubulach ein eiserner Schleiftrog, welchen der rechtmäßige Eigenthümer bei der unterzeichneten Stelle innerhalb 15 Tagen gegen Einrückungsgebühr abholen kann, widrigenfalls derselbe dem Finder zuerkannt würde.  
 Schultheißenamt.  
 Seeger.

Gehingen.

### Das Langholz

ist geschält und kann, soweit dasselbe bezahlt ist, abgeführt werden.  
Schultheißenamt.

### Privat-Anzeigen.

#### Dankfagung.

 Für die große und herzliche Theilnahme, die uns bei dem unersehblichen Verlust unseres lieben Kindes geworden, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen den innigsten Dank die trauernden Eltern  
Carl Ziegler.  
Sophtie Ziegler.

#### Für die durch Wolkenbruch beschädigten Mühringer

sind mir folgende Beiträge zugekommen: N. N. 30 kr., N. N. 1 fl., S. D. 1 fl. 45 kr. Zu Empfangnahme weiterer Beiträge bin ich gerne bereit.  
C. W. Heiler.

Heute (Dienstag) Abend um 8 Uhr ist Versammlung des

### Volkvereins

bei Ebudium, wozu auch alle dem Verein nicht angehörigen Mitglieder der Volkspartei freundlichst eingeladen sind.  
Der Vorstand.

### Omnibus-Fahrten.

 Der Unterzeichnete fährt vom 24. Mai an jeden Tag Morg. 8 Uhr nach Klein-Wildbad und nach dem Baden zurück. Ich bitte um gefällige Vorausbestellung.  
A. Morof.

Calw.

Durch neuere günstige Einkäufe in den Stand gesetzt, kann ich das

### ungarische Mehl

in jedem Quantum nun sehr billig abgeben und bitte um geneigten Zuspruch.  
C. F. Bägner.

Calw.

### Die Eisenbahnbau-Gesellschaft von Schöttle & Co.

macht hiermit bekannt, daß der nach seitheriger Reihenfolge auf den Pfingstmontag fallende Zahltag um 14 Tage verschoben, somit auf den **15. Juni d. J.** verlegt wird; und daß künftig alle 4 Wochen, statt alle 14 Tage Zahltag abgehalten wird, um unser Aufsichtspersonal, welches durch das tägliche Austheilen von Silbervorschuß ohnehin sehr in Anspruch genommen ist, durch Aufnahmen und Listenanfertigungen weniger häufig dem Geschäftsbetrieb zu entziehen.

### Formularien zur Wählerliste für den Landtag

hält vorrätzig und empfiehlt die

H. Dellschlager'sche Buchdruckerei.

### Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1867 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

**80 Procent**

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst deßfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Calw, den 16. Mai 1868.

**C. W. Heiler,**

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

### Waschmaschinen, Waschwringer, Waschtrockenestelle,

aus der Fabrik des Herrn A. Lind in Stuttgart empfiehlt zu Fabrikpreisen

**Carl Ziegler, Teinacherstrasse.**

Aecht brillante Farben, geschmackvoller, dauerhafter Druck, Appretur wie neu. Prompte Bedienung bei billigen Preisen.

### Agentur

der

Die modernsten Pariser Dessins liegen zur gefälligen Einsicht vor. Der Versandt geschieht jeden Mittwoch.

### Kunstfärberei, Druckerei & Appretur

von Albert Schumann in Esslingen a. N.

beforgt bestens

Fräulein Caroline Haas in Calw.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 11 kr., — 4 Stück in einem Packet à 36 kr. — fortwährend zu haben bei W. Enslin.

Heilbronn.

Empfehlung von amtlich geprüftem kölnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden und Stärkung der geschwächten Augen und Glieder.

Beim Beginn der Badezeit empfehle ich mein selbst fabricirtes kölnisches Wasser, welches amtlich geprüft und untadelhaft erfunden, und dessen Verlaufs im Königreich Württemberg, Sachsen und Großherzogthum Baden genehmigt worden, auch deßhalb wegen seiner erprobten anerkannten Güte und seinem Parfüm sehr zu empfehlen ist.

Von diesem kölnischen Wasser erlasse ich die ganze Flasche à 22 kr.

„ halbe „ 12 kr.

Joh. Chr. Fochtenberger.  
Niederlage bei C. F. Reuscher in Calw.

Mehrere Schlafgänger

werden angenommen bei  
Carl Ziegler, Tuchmacher.

Meiner werthen Kundschaft

zur Nachricht, daß ich heute als Menagier nach Ettingen abreise. Sollten unter meinen Kunden Solche sein, welche absolut von mir haarbeschnitten und rasirt sein wollen, so bin ich bereit, nach Weil die Stadt zu kommen, welches ja bekanntlich mein Hauptliebingsaufenthalt ist. Am liebsten aber ist mir's, wenn meine Kunden zu mir auf meine Menage kommen, sie werden dann in jeder Beziehung sauber beschnitten und rasirt heimkommen. Christoph Mann.

Altenstaig.

### Alizarin-Tinte

(eigenes Fabrikat),

welche die gute Eigenschaft hat, — je älter das Geschriebene, je tiefer schwarz die Schrift — nur allein ächt zu haben bei

**Carl Walz.**

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich gesucht Bischoffstraße Nr. 498.



ndtag  
chdruckerei.

tha.

für das ve:-

einem Exem-  
Nachweisungen

gs-Gesellschaft  
vermittelt die

in Gotha.

erstrasse.

ten Pariser  
zur gefälligen  
vor.  
eschiebt jeden  
och.

n Calw.

ätig, ver-  
r'sche bal-  
fr., -4  
Enslin

dschaft

ls Menagier  
n unter mei-  
absolut von  
sein wollen,  
ie Stadt zu  
mein Haupt-  
liebsten aber  
zu mir auf  
werden dann  
schnitten und  
stopf Mann.

inte

— je älter  
rz die Schrift  
ei

Walz.

ädchen  
rafe Nr. 498.

# Kochsalz

à fl. 9. 39 kr. der Ead à 2 Ctr. bei  
**Emil Georgii.**

Den von J. A. Schauweder in Neut-  
lingen erfundenen, durch seine erstaunliche  
Wirkung auf Oberleder an Schuhen und  
Stiefeln rühmlichst bekannten Königlich pa-  
tentirten unübertrefflichen

## Leder-Grerbettstoff

empfehlte in Fläschchen zu 12 kr.  
die Expedition d. Bl.

Geblichte Leinwand, Tischtücher,  
Servietten und Handtücher in  
vorzüglichen Qualitäten, zu den Fabrik-  
preisen. Pique à 16, 18 bis  
24 kr., Biz, ächtfarbig, à 12-14 kr.  
per Elle empfiehlt

**Traugott Schweizer,**  
im Hause von Hrn. Wilh. Wagner.

Calw.

## Baumaterialien-Lieferung.

Zur Herstellung einer neuen Regeltahn  
bedarf ich nachstehender Materialien:

- 1) 6 Stück eichene Hölzer, 5 u. 5" stark, je 5' 2" lang.
- 2) 18 Stück eichene Hölzer, 4 u. 4" stark, je 5' 2" lang.
- 3) 2 tonnene Schwellen, 4 u. 4 1/2" stark, je 62' lang, je aus Einem Stück.
- 4) 4 rothförcbene Zweiting, je 16' lang, 10" breit.
- 5) 4 rothförcbene Böckseiten, à 16' lang, 11" breit.
- 6) 225 Stück tonnene Latten, durchaus astfrei und von gerade gewachsenem Holz geschnitten und gehobelt, je 1 1/2" breit und 7 1/2" dick.

Eine Latte als Muster ist bei mir ein-  
zusehen.

Liebhaber zur Lieferung dieser Hölzer  
wollen mir ihre Preisofferte, dem Stück  
oder laufenden Fuß nach, franco Calw,  
längstens bis zum 2. Juni übergeben,  
worauf der Zuschlag sogleich erfolgt. Be-  
merkt wird noch, daß sämtliche Materia-  
lien bis zum 15. Juni vollständig auf den  
Platz geliefert und daß die eichenen Hölzer  
geschnitten sein müssen.

G. Thudium.

## Meine Badhäuschen

sind von heute an eröffnet.

Christian Widmann.



**Verloren!**

ging am Cal-  
wec Jahrmart  
eine silber-  
beschlagene Tabakspfeife;  
der redliche Finder wird ge-  
beten, dieselbe gegen gute Beloh-  
nung bei der Exped. d. Bl.

abzugeben.

## Mehrere Schlafgänger

werden angenommen bei

Bäder Enz.

## Verlorenes.

Es ging gestern auf dem Wege von  
Hirsau nach Calw eine goldene Broche  
verloren. Der redliche Finder wird ge-  
beten, solche gegen Belohnung bei der Exped.  
d. Bl. abzugeben.

## Wollsortirerinnen-Gesuch.

Wir suchen in unsere Wollsortirerei  
einige Mädchen, die sich für dieses Geschäft  
gut eignen, zu baldigem Eintritt.

Schill und Wagner.

Dr. Béringuier's

## Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche  
45 kr.



Aus den beleben-  
den und stärkenden  
Theilen der auserle-  
sensten und kost-  
barsten Ingredienzien  
der Pflanzenwelt de-  
stillirt, dient diese  
herrliche Essenz nicht nur als köstliches  
Riech- und Waschwasser, sondern  
auch zur Erfrischung der Lebensgei-  
ster und zur Stärkung der Nerven.

Dr. Béringuier's

## Kräuter-Wurzel-Oel

in grösseren Flaschen à 27 kr.

Erprobt als ein zuverläs-  
siges und wohlfeiles Cos-  
meticum zur Erhaltung, Re-  
generierung u. Verschönerung  
der Haupt- und Barthaare,  
sowie zur Verhütung der so lästigen  
Schuppen- und Flechtenbildung.

Alleinverkauf für Calw bei

**W. Enslin.**

Stuttgart-Calw.

## Frachtfuhrwerk-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt hierdurch dem  
geehrten Publikum zur Kenntniß, daß er  
jede Woche zweimal, Mittwoch's und  
Samstag's mit einem Frachtfuhrwerk nach  
Calw kommt und ihm anvertraut werdende  
Frachten jeglicher Art von oder nach Stuttgart  
oder den zwischenliegenden Orten pünktlich und  
gewissenhaft besorgen wird, wofür er Ga-  
rantie leistet. Die Fracht habe ich auf  
nur 18 kr. pr. Centner festgesetzt. Mein  
Absteigequartier in Calw ist im Gasthaus  
z. Köfle. Geneigten zahlreichen Aufträgen  
steht entgegen

Neckar aus Stuttgart.

Calw.

Auf No. 22,646 des Volksboten für  
1868 ist der 8. Preis im Werthe von 6 fl.  
30 kr. gefallen. Dieser Kalender wurde  
seiner Zeit vom Unterzeichneten abgegeben  
und kann gegen dessen Vorzeigung der Ge-  
winnst bei mir abgeholt werden.

C. A. Bub, Buchbinder.

## Reine Milchschweine

hat zu verkaufen

U. Stog, Bierbrauer,  
in Hirsau.

## Meine Badanstalt

ist von heute an wieder eröffnet.

Heinrich Koll, Wagner.

## Fertige Blousen

in braun und blau, à fl. 1. 20 kr. empfiehlt  
Traugott Schweizer.

## Meine Badanstalt

ist von heute an wieder eröffnet.

Heinrich Koll, Wagner.

Simmozheim.

## Versteigerung.

Einen starken zweispännigen Wagen, 2  
Pferdgeschirre, 1 Heblade, 1 Winde, 1  
Lotteisen und 1 Bindring verkauft am  
Pfingstmontag, den 1. Juni,  
Nachmittags 2 Uhr,

in seiner Wohnung im öffentlichen  
Aussreich

Andreas Luj.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ver-  
sehener junger Mann aus achtbarer Familie  
kann in einer gangbaren Conditorei Pforz-  
heims unter annehmbaren Bedingungen in die  
Lehre aufgenommen werden. Franco-Offer-  
ten besorgt die Exped. d. Bl.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, der das Hafner-  
handwerk erlernen will, findet eine Lehrstelle;  
wo? ist bei der Expedition d. Blattes zu  
erfragen.

## Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen  
nimmt in die Lehre auf

A. Häußler d. J.,  
Herrenkleidermacher.

Calw.

## Das Heugras

von 2 Morgen im Stedenäckerle verkauft  
Christ. Müller, Tuchscheerer.

## Den Grasertrag

von 2 Morgen beim Windhof und von 3  
Morgen bei der Kleemeisterei verkauft

Wackenhuth,  
in der Insel.

Unterzeichneter hat in Hirsau

## ein Logis,

bestehend in Stube, Küche und Holzstall,  
zu vermieten.

Gottlieb Schill, Gutleuthaus.

Calw.

## Den Futterertrag

von meinem Garten am Zwinger verkauft  
C. A. Bub, Buchbinder.

## Eine schließbare Bühne

hat zu vermieten

J. Widmann,  
Lebergasse.

**Brodpreise der hiesigen Bäcker.**  
4 Pfund weiß Brod 21 fr., 4 Pfund schwarz Brod 19 fr.

**Eine sehr freundliche Stubenkammer,** an der Hauptstraße gelegen, ist sogleich oder bis Jakob zu vermieten; zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Maisenbach.

**Zu verkaufen:**

Der Untergezeichnete ist gefonnen, sein altes Scheiterholz, ungefähr 18 Klafter zusammen, zu verkaufen gegen baare Bezahlung.

Johann Michael Bolle.

**Zu vermietthen:**

2 sehr helle freundliche Stuben, 3 Treppen hoch, an geordnete Leute bei F. Schumm.

Mehrere geordnete

**Schlafgänger**

werden angenommen. Näheres bei der Expedition d. Bl.

**Dienstgesuch.**

Ein Mädchen, das in den Haushaltungsgeschäften erfahren ist und kochen kann, sucht wo möglich sogleich einen Dienst. Näheres zu erfragen bei Steinhauer Silber in der Badgasse.

**200 Gulden**

liegen gegen gesegliche Sicherheit zum Ausleihen bei der Stiftpflege des Benjamin Kusterer in Welteneschwann.

**Ein solides fleißiges Mädchen** vom Lande, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht; das Nähere ertheilt

Fran Rudolph Scheuerle.

**Ein freundliches Logis**

mit zwei ineinergehenden Zimmern sammt Küche und sonstigen Erfordernissen hat sogleich zu vermietthen; wer? sagt die Expedition d. Bl.

**Calw. Fruchtpreise am 20. Mai 1868.**

Getreidesortungen.	Po- tinger Reß Str.	Neue Zu- fuhr Str.	Ges- sammt- Betrag Str.	Den- tigen Ver- kauf Str.	Im Reß- geb. Str.	Höchster Preis		Mittels Preis		Niedertler Preis		Verkaufs- Summe	Wegen den- d'igen Durch- schnitts- mehr- uiger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
Kernen	8	238	246	246	—	8	30	8	18	8	9	2042	48	16
Roggen	—	37	37	37	—	—	—	7	—	—	—	259	—	—
Gerste	—	30	30	30	—	—	—	6	—	—	—	180	—	—
Dinkel	8	339	347	323	24	5	48	5	42	5	33	1841	59	9
Haber	40	244	284	242	42	5	40	5	16	5	15	1276	55	2
Gemisch	—	17	17	17	—	—	—	6	24	—	—	108	48	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	56	905	961	895	66	—	—	—	—	—	—	5709	30	—

**Preis der früheren Brodtage:** 4 Pfd. Kernenbrod 20 fr., dto. schwarzes 18 fr. 1 Kreuermess soll wägen 4 Lotb. Stadtschultheißenamt.

**Frucht-Mittelpreise auf auswärtigen Schranken.**

Heilbronn, 20. Mai. Weizen — fl. — fr. Kernen — fl. — fr. Dinkel 5 fl. 24 fr. Roggen — fl. — fr. Gerste 4 fl. 59 fr. Haber 5 fl. 6 fr.  
Wibera ch, 20. Mai. Weizen — fl. — fr. Kernen 7 fl. 47 fr. Dinkel — fl. — fr. Roggen 6 fl. 25 fr. Gerste 5 fl. 42 fr. Haber 4 fl. 49 fr.  
Rottwil, 16. Mai. Weizen 8 fl. 18 fr. Kernen 8 fl. 34 fr. Dinkel 5 fl. 54 fr. Roggen — fl. — fr. Gerste — fl. — fr. Haber 5 fl. 24 fr.  
Ulm, 16. Mai. Weizen 8 fl. 18 fr. Kernen 8 fl. 19 fr. Roggen 6 fl. 33 fr. Gerste 5 fl. 39 fr. Haber 4 fl. 52 fr.

**Tagesneuigkeiten.**

Am Sonntag den 17. Mai traten Vertreter der Handwerker- banken von Herrenberg, Sindelfingen, Calw, Weil der Stadt, Leon- berg und Böblingen zu einer Besprechung zusammen, deren Nutzen sich als ein so auffälliger gezeigt, daß deren öftere Wiederholung eine be- schlossene Sache ist. Die fragliche Versammlung wurde in Weil der Stadt gehalten, die nächste findet in Böblingen statt.

Zwischen Wildbad und Pforzheim ist nun wieder eine täg- lich 3malige Postverbindung eingetreten, mit Abgang von Wildbad Morgens 5 $\frac{1}{4}$  und 8 $\frac{1}{4}$  Uhr und Nachm. 3 Uhr; von Pforzheim um 9 Uhr Vorm, 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachm. und 4 Uhr 55 Min. Abends.

Stuttgart, 24. Mai. Wie wir hören, steht binnen Kurzem eine Verordnung zu erwarten, durch welche die Wanderbücher ihren eigenthümlichen Charakter verlieren; es werden dann die Handwerks- gehilfen ihre Wanderschaft ebenso ungehindert einrichten können, wie andere Menschenkinder auch. Das Wanderbuch wird sich nur noch durch das Format unterscheiden.

Berlin. Zollparlament. Am 19. Mai wurde mit der Vorberathung des Entwurfs eines Tarifreformgesetzes begonnen. Der Strom der Beredsamkeiten verlief sich so ziemlich auf Detailze- hiete, namentlich ins Petroleum, dessen Besteuerung viele Gegner fand. Die eigenthümliche Erscheinung, daß für die Vorlage ein- geschriebene Redner sich energisch gegen die Besteuerung des Lichtes aussprachen, veranlaßte den Präsidenten des Bundeskanzleramtes (Del- brück), der Versammlung zu bedenken zu geben, in welcher enger Ver- bindung diese Frage mit der ganzen Tarifreform stehe. Es wurde deshalb in der Sitzung vom 20. Mai ein Antrag Brann's, „die Reihenfolge des Entwurfs zu verlassen und in erster Linie über die Besteuerung der Mineralie zu berathen, weil nach jener Erklärung diese Frage präjudizell für das Schicksal der ganzen Tarifvorlage zu sein scheint“, angenommen. Die Bundeskommission motivirte die Petroleumsteuer durch die finanziellen Bedürfnisse; das so wohlfeile Erdöl sei vorzugsweise steuerfähig; der Satz von 52 $\frac{1}{2}$  fr. für den

Centner sei kaum nemenswerth und werfe doch über 850,000 Thlr. ab. Nach einer dreistündigen Debatte, welche sämmtlichen politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Gründen für und wider gewiß zur Ge- nüge gerecht wurde, fiel die Petroleumsteuer (5 Redner für, 7 gegen die Vorlage) durch 190 Stimmen gegen 99. Nachdem die Petroleumsteuer in die Brüche gegangen war, wollte Bethusy-Huc im Interesse der Bundes- regierungen die ganze Vorlage en bloc ablehnen, fand aber starken Widerspruch, worauf Delbrück erklärte, daß der Bundesrath erst jetzt nach Ablehnung der Petroleumsteuer über die an sie zu knüpfende Folge sich schlüssig zu machen haben werde. Hierauf wurden noch die Positionen I. und II. (Zollbefreiungen und Zollermäßigungen) mit einer Reihe von Abänderungsvorschlägen und Zusatzanträgen in Einem Zuge durchberathen, und mit einer zum endlichen Schlusse drängenden Hast die aus im Ganzen 57 Nummern bestehenden Po- sitionen in schließlich sehr summarischer Abstimmung angenommen.

Berlin, 22. Mai. Der Gesetzesentwurf über die Tarifreform außer dem Petroleumzoll wurde in der heutigen ersten Abstimmung angenommen; das Tabaksteuergesetz, wie es aus der Vorberathung hervorgegangen, in der Schlussabstimmung genehmigt. Morgen um 4 Uhr wird der Schluß des Zollparlaments im weißen Saale des Schlosses durch den König in Person stattfinden. — Die Freitagss- zung des Zollparlaments beschäftigte sich mit der Fortsetzung der Spezialdebatte über die Reform des Tarifes, wobei es an die Zu- kerbesteuerung kam. Betreffs der Zollermäßigung auf Zucker wurde der Antrag von Ros, den Vorsitzenden des Bundesrathes um Ein- bringung einer Vorlage über Zollermäßigungen auf Zucker für die nächste Session zu ersuchen, angenommen. Der Antrag von Meyer aus Bremen, die Herabsetzung des Cigarettzoll von 20 auf 15 Thlr. betreffend, wird abgelehnt. Die Anträge von Grumbrecht, (Aufhebung des Ausgangszolls auf Lumpen) und von Ulrich (Ein- pfennigtarif für alle Rohmaterialien) werden angenommen. (Ein anderes Telegramm sagt, der Grumbrecht'sche Antrag sei abgelehnt.) — Der König hat alle Zollparlamentsmitglieder zu einem Galla- diner auf Samstag eingeladen.